

FINANZ- UND LIQUIDITÄTSPLÄNE VON UNTERNEHMENSBERATERN

Unternehmensberater werden in Krisenzeiten zu wesentlichen Partnern für Betriebe.

Für Österreichs Betriebe ist die Coronavirus-Krise die größte Herausforderung der letzten Jahrzehnte. »Jetzt zählt jede Stunde – und die Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberater Österreichs helfen, wo sie können, um vorwärts zu blicken«, sagt Alfred Harl, Obmann des Fachverbands Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Die Maßnahmen-Pakete der Regierung bieten Förderungen und finanzielle Unterstützung für Ein-Personen-Unternehmen (EPU), Klein- und Mittelbetriebe (KMU) und bringen den Betrieben die jetzt dringend notwendige Unterstützung. In einem nächsten Schritt ist nun eine Strategie mit Blick nach vorne gefragt, sprich Liquiditäts- und Überbrückungspläne sowie die dazugehörigen konkreten Maßnahmen zur Li-

quiditätssicherung. »Hier kommt das Fachwissen der Unternehmensberater und -beraterinnen ins Spiel. Sie erstellen gemeinsam mit den Unternehmen Finanz- und Liquiditätspläne und sichern so den Fortbestand der Unternehmen«, so Harl.

Strategieberatung ist jetzt entscheidend. Auch wenn die Krise schwer auf den Betrieben lastet, werden oftmals alte Prozesse neu überdacht. »Die Krise kann eine Zeit der Neu- und Umstrukturierung sein, die zu nachhaltigen Veränderungen führt. Oft ist es als Unternehmer nicht leicht, der eigenen, Unternehmens-Sichtweise zu entfliehen. Mit strukturierter Beratung und einem objektiven Weitblick können sich Unternehmen neu aufstellen. Zeit spielt dabei eine wichtige Rolle. Unternehmensberater helfen dabei, Krisenzeiten zu verkürzen«, sagt Harl. **| CB**